







ONLINE-SEMINAR · 4 TAGE

-  Kurzvorträge, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Übungen
-  max. 20 Personen
-  Die Fortbildung findet digital im Zoom-Portal statt sowie via Lernplattform
-  540,00 €
-  Mo 14. bis Do 17.07.2025
-  jeweils 9:00 – 16:30 Uhr inkl. ausreichender Pausenzeiten
-  kontakt@cambiat-institut.de

Systemisch kompakt

Eine Einführung: kompakt und praxisorientiert.

SOMMER
2025

Systemisches Arbeiten gehört zum festen Repertoire im Sozial- und Gesundheitswesen. Dahinter verbirgt sich eine ressourcen-lösungsorientierte Arbeitsweise. Menschen und ihr Denken, Handeln und Fühlen werden im Kontext und ihrer Eingebundenheit in Beziehungen betrachtet – Verhaltensweisen ergeben Sinn, wenn sie in diesem Zusammenhang gesehen werden. Vermeintliche Defizite werden dabei zu Überlebensstrategien. Im Laufe der systemischen Entwicklungen sind durch diesen Blick auf Menschen verschiedenen Methoden entstanden, die heute Eingang ins Handlungsrepertoire vieler Fachkräfte gefunden hat.

Inhalte der Fortbildung

- Historische Zusammenhänge des systemischen Ansatzes
- Einführung in Systemtheorie, Wahrnehmungswissen und Erkenntnistheorie
- Informationen und Übungen zu lösungs- und ressourcenorientiertem Vorgehen
- Erste Schritte in systemischer Haltung und Kontaktgestaltung
- Grundlagen systemischer Gesprächsführung: Auftragsklärung, Ablauf von Beratung, Fragetechniken
- Die Arbeit mit Visualisierungen: Einsatz verschiedener Materialien und Techniken zur Darstellung von Systemen



Referentin

Tanja Kuhnert

M.A. Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Diplom Sozialarbeiterin, Traumafachberaterin / Traumapädagogin (DeGPT/ BAG Traumapädagogik), Traumatherapeutin (PITT), Lehrende für Systemische Beratung, Therapie, Supervision und Coaching (DGSF), Praxis „Lösungsraum Köln“

Zielgruppe

Die Fortbildung eignet sich vorrangig, aber nicht ausschließlich, für Personen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen. Eingeladen sind Psycholog*innen, Lehrkräfte, Pädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, Ergotherapeut*innen, Pflegekräfte, Hebammen u. a.